

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 7.

Donnerstag den 9. Januar.

1868.

## Die Noth in Ostpreußen.

Der in den letzten Tagen von dem hiesigen Hilfsverein für Ostpreußen erlassene Aufruf hat schon erfreuliche Früchte getragen. Zahlreiche und verhältnißmäßig bedeutende Liebesgaben sind eingegangen.

Aber noch ist sehr viel zu thun, um das schreckliche Elend nur einigermaßen zu lindern, das über die hiesigen Theile der Provinz Preußen hereingebrochen und, durch diesen Gegenden eigenthümliche Verhältnisse, zu solcher Höhe gesteigert ist.

Denn dieser Landstrich ist durch seine Lage an der russischen Grenze, sowie durch seine klimatischen Verhältnisse gegen alle übrigen Provinzen im Nachtheil und am wenigsten im Stande sich selbst zu helfen. Da durch das einer Grenzperre nahekommende russische Abschließungssystem dem Handel der Verkehr mit seinem natürlichen Hinterlande verkümmert ist und die Industrie mit den schwersten Hemmnissen zu kämpfen hat, so ist Ostpreußen hauptsächlich auf den Ertrag des Bodens angewiesen. Aber nach 3 unzulänglichen Ernten in den Jahren 1864, 65 und 66 ist 1867 eine totale Mißernte gefolgt.

Der Arbeiterstand zieht sonst seinen Verdienst allein aus Land und Forstwirtschaft. Beide Quellen versagen ihm jetzt. Denn in Folge der Mißernte gebricht ihm die lohnende Arbeit bei dem Landwirth; und nachdem in Folge des großen Nonnenraupenfraßes von 1854 bis 1856 in den darauf folgenden Jahren ein den Etat weit überschreitender Holz einschlag erfolgen mußte, ist derselbe jetzt auf ein nur geringes Quantum und somit auch die Forstarbeit auf das Äußerste beschränkt.

Selbst die Arbeiten zur Legung eines zweiten Gleises der Ostbahn, im November begonnen, um wenigstens einem Theile der Arbeiter Erwerb zu schaffen, haben bei dem Frost sistirt werden müssen. So ist es denn dahin gekommen, daß Tausende von Arbeitern ohne Nahrung und Verdienst bettelnd und halbnackt Ostpreußen durchziehen. Ihr Schicksal theilen zahlreiche aus Noth entlassene Diensthoten.

Ja, die Zeitungen erzählen bereits von dem Ausbrechen des Hungertyphus, jener furchtbaren Krankheit, deren verheerende Wirkungen aus den schlesischen Nothjahren unseren Mitbürgern noch im Gedächtniß sind. Die in jenen Gegenden nicht selten bis auf 20° steigende Kälte hat in den letzten Tagen das Elend noch verstärkt. Hungern und Frieren ist das Loos der Unglücklichen.

Solchem Elend vermag alle Fürsorge der Staats- und Gemeindebehörden nicht ausreichend zu begegnen. Die Privatwohlthätigkeit ist in diesem Falle wie in keinem andern zur dringendsten Nothwendigkeit geworden.

Deshalb rufen wir unseren Mitbürgern zu:

Gedenket des Elends in Ostpreußen.

Halle, am 6. Januar 1868.

Der Zweig-Hilfsverein für Ostpreußen.

(Eingesandt.)

Mienburg, 2. Januar. Zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen hat der Director der hiesigen Ackerbauschule Herr Dr. Schröder, in der festen Voraussetzung, daß das hier gegebene Beispiel auch an anderen Orten Nachahmung finden werde, drei Vorlesungen über Gegenstände aus dem Gebiete der Naturwissenschaften angekündigt. In Anbetracht der furchtbaren Noth, welche bekanntlich in Ostpreußen herrscht, müssen wir diesen Schritt des Herrn Dr. Schröder in vollstem Maße

billigen. Wir hoffen, daß nicht nur die Bewohner unserer Stadt das Unternehmen in jeder Weise unterstützen werden, sondern daß auch an anderen Orten das hier gegebene Beispiel Nachahmung finden wird. Es ist dies gewiß eine der schönsten Formen, um die so oft in Anspruch genommene Wohlthätigkeit zur Linderung jenes unsäglichen Elendes mit Erfolg heranzuziehen.“ (Hannov. Landesztg.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 10. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke.

Nachdem Herr Prediger Heselkel in Berlin einem mehrseitig ausgesprochenen Wunsche zufolge, sich hat bereit finden lassen, vor einer größeren Versammlung nähere Mittheilungen aus dem Arbeitsgebiete des Centralausschusses für innere Mission zu machen, erlauben sich die Unterzeichneten Alle diejenigen, welche sich dafür interessieren, Männer wie Frauen, zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung, welche **Freitag den 10. Januar Abends 6 Uhr** im großen Saale des Volksschulgebäudes Statt finden soll, hierdurch ergebenst einzuladen.

Verschl. Dryander, C. K. Fiebiger, Friedr. Gloeckner, Hoffmann, P. Jacobi, Köhler, Kramer, Dr. Richm. Tholud.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 2. December c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Der im Bau-Etat pro 1867 ausgeworfene Betrag von 800 Thlr. für Herstellung der ungespalteten Wege erweist sich wegen der in Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse im Frühjahr mehrfach nothwendig gewordenen Befestigungen für unzureichend. Der Magistrat beantragt daher die Bewilligung des überschläglichen erforderlichen Mehrbedarfs von 150 Thlr.

Die Bewilligung geschieht.

2) Versammlung genehmigt den zur Prüfung vorgelegten Etat der Hospital-Kasse pro 1868. Derselbe ergiebt

Einnahme:

Tit. 1. Zinsen von Capitalien 3375 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. Tit. 2. Legatzinsen 17 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. Tit. 3. Ertrag von Grundstücken 7975 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf. Tit. 4. Ertrag von Berechtigungen 476 Thlr. 20 Sgr. Tit. 5. Einzahlung von Hospitalitäten 333 Thlr. 10 Sgr. Tit. 6. Verlassenschaften 80 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. Tit. 7. Erstattung der Pflege im Krankenhaus 1023 Thlr. 18 Sgr. Tit. 8. Insgesamt 78 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. Summa 13,361 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.

Ausgabe:

Tit. 1. Legate 618 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. Tit. 2. Steuern und Erbzinsen 60 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. Tit. 3. Fixirte sonstige Ausgaben 7 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Tit. 4. Befolgungen und Löhne 1331 Thlr. 15 Sgr. Tit. 5. Büroaufkosten 21 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf. Tit. 6. Unterhaltung der Grundstücke 689 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. Tit. 7. Verpflegung 7476 Thlr. 9 Sgr. Tit. 8. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 720 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. Tit. 9. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 1268 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. Tit. 10. Kurkosten 594 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. Tit. 11. Insgesamt 263 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. Tit. 12. Zur Capitalisirung 310 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf. Summa 13,361 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.

3) Der Baumeister Driesemann empfiehlt als Belag für die Fußböden der Bestühle und Corridore des neuen Gymnasiums statt des im Aufschlage angenommenen



Belages von Del-Cement resp. der von der Baucommission empfohlenen Asphaltirung, die Anwendung von Carlsbader Fliesen mit Rücksicht sowohl auf deren größere Dauerhaftigkeit als des bessern Ansehens derselben.

Auf Grund des Gutachtens der Baucommission beantragt der Magistrat den Vorschlag des Herrn Driesemann zu genehmigen.

4) Der Etat der Sonntagsschulkasse pro 1868 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe ergibt

**Einnahme:**  
Tit. 1. Zinsen vom Capitalvermögen 14 Thlr. Tit. 2. Schulgeld 166 Thlr.  
Tit. 3. Zuschuß aus der Kämmerei 48 Thlr. 10 Sgr. Tit. 4. Insgemein —  
Summa 228 Thlr. 10 Sgr.

**Ausgabe:**  
Tit. 1. Besoldungen und Löhne 35 Thlr. Tit. 2. Unterrichtshonorar 168 Thlr.  
10 Sgr. Tit. 3. Zu Utensilien u. Unterrichtsmitteln 12 Thlr. Tit. 4. Zu Feuerungs-  
material 13 Thlr. Tit. 5. Insgemein — Summa 228 Thlr. 10 Sgr.

Der Etat wird genehmigt.  
5) Dasselbe geschieht bezüglich des vorliegenden Etats für das neue Gymnasium pro 1868. Derselbe ergibt an

**Einnahme:**  
Tit. 1. Zinsen von Capitalien — Tit. 2. Schulgelber 5158 Thlr. Tit. 3.  
Miethzins von Dienstwohnungen 40 Thlr. Tit. 4. Zuschuß aus der Kämmerei  
3336 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Tit. 5. Insgemein — Summa 8534 Thlr. 22 Sgr.  
6 Pf.

**Ausgabe:**  
Tit. 1. Gehälter u. Remunerationen 7395 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Tit. 2. Pen-  
sionen — Tit. 3. Für Unterrichts- u. Bureaubedürfnisse 85 Thlr. Tit. 4. Zur  
Heizung 90 Thlr. Tit. 5. Schulgelehrte — Tit. 6. Miethzinsen 525 Thlr.  
Tit. 7. Zu Bautkosten und Utensilien 119 Thlr. Tit. 8. Insgemein 320 Thlr.  
Summa 8534 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

6) Im Anschluß an die vom Magistrate gebilligten Vorschläge des Curatorii des Leihamtes wird von der Versammlung Folgendes beschlossen:

- a. dem Rentanten Koeder ist für die bedeutende Arbeit, welche ihm durch Umlagerung der Pfandstücke in Folge deren die jetzigen Lagerräume noch eine Reihe von Jahren ausreichen werden, erwachsen, eine Gratification von 50 Thlr. und dem Rentanten Holzhausen wegen der ihm während der Umlagerung anheim gefallenen Mehrarbeiten eine solche von 25 Thlr. zu gewähren;
- b. Die vorgeschlagenen Modificationen im Geschäftsbetriebe werden genehmigt, — jedoch wird es für erforderlich gehalten, daß der Rentant Holzhausen eine Caution im Betrage von 400 Thlr. bestelle und Magistrate ersucht, in dieser Beziehung das Nöthige zu verfügen;
- c. die Beschlussfassung über die Nöthigkeit einer Abänderung des §. 21. des Leihamtsstatuts auszusetzen und dieser Gegenstand zunächst einer Commission zur Vorberathung zu überweisen, welche aus den Stadtverordneten Demuth, Schmolzer, Fiebiger und Paffe zusammengesetzt wird;
- d. die Anschaffung eines Gelbschrankes wird genehmigt, hierzu eine Summe von 300 Thlr. zur Verfügung gestellt und empfohlen, den Ankauf womöglich im Wege der Submission zu bewirken.

**Polytechnische Gesellschaft.**

Donnerstag den 9. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“  
**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Donnerstag den 9. Januar.

**Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.**  
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8

U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. B. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12  
U. B. M. u. 2—6 U. B. M. — Einwohnernelbeamte: für An- u. Abmeldung  
verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. B. M.  
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-  
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.  
B. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);  
die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Steueramt:  
8—12 U. B. M. u. 2—5 U. B. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u.  
2—4 U. B. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. —  
Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. B. M. — Universität:  
Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:  
8—10 U. B. M. u. 3—4 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr  
Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallscher Consum-Verein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.  
**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
**Sammlungen.**  
Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der  
Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

**Vereine.**  
Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“  
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang:  
Kuhgasse.)

Sänglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Raufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“  
Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

**Niederstafeln.**  
Männergesangverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“  
Handwerkermeister-Vierteltafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den  
„drei Schwänen.“

**Bäder.**  
Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich  
Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.  
Alle Arten Bannensbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage  
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

7. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,53	1,62	95	— 1,8	0	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,32	1,43	92	— 2,7	ONO	bedeckt 10.
Abd. 10	334,74	1,28	88	— 3,5	NO	bedeckt 10.
Mittel	334,53	1,44	92	— 2,7		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Bekanntmachungen.**

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
In unserm Gesellschafts-Register ist unter  
Nr. 136 Folgendes vermerkt:  
Firma der Gesellschaft:  
**Bodendick & Hellwig.**  
Sitz der Gesellschaft:  
**Halle a/S.**  
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:  
Die Gesellschafter sind die Fabrikanten:  
**August Friedrich Wilhelm Bodendick**  
und  
**Heinrich Carl Hellwig,**  
beide in Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 15. December 1867  
begonnen.  
Eingetragen laut Verfügung vom 28. am 30.  
December 1867.

**Verlaufenen Limburger**  
empfehl **C. Müller am Markt.**

**IS Segeltuch. ZI**  
600 Ellen sehr gutes altes Segeltuch, zu  
Strohsäcken, Planen u. vielen häuslichen Zwecken  
passend, a Elle 2½ und 3 Gr  
gr. Klausstraße 13.  
Ordentl. Pferdeknechte sucht **F. Laß.**

Eine Partie Ausschweiß-Eisen, sowie mehrere  
noch brauchbare Rutsch-Geschirre verkauft billigst  
**Aug. Ermisch,** Klausthorstraße 16.

Ein Haus mit 8 Stuben ist sammt den Mö-  
beln mit 500 % Anzahlung zu verkaufen. Zu  
erfragen **Tröbel 17.**

20 bis 25 Quart gute Milch ist täglich abzu-  
lassen. Näheres **Klausthor 1.**

Verschiedene Mahagony-Möbel, sowie einige  
birbene, sind Umzugs halber zu verkaufen. Nä-  
heres **alter Markt 1, 2 Treppen.**

Ein gebrauchtes Pianoforte, sehr gut im Stande,  
steht zu verkaufen **Rittergasse 4, 1 Tr.**





# Augenkranken!

Das mit allerhöchst. Fürstl. Concession beliehene  
Weltberühmte wirklich ächte

**Dr. White's Augenwasser,**  
von dessen ausgezeichnete Wirksamkeit man sich  
schon seit 1822 überzeugte, wird a Flacon 10 Sgr.  
immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant  
**Traug. Ehrhardt** in Großbreiten-  
bach in Thüringen und habe ich den  
**Herrn A. Hentze in Halle a/S., Schmeerstr. 36,**  
ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhehenden Briefen und Attesten aus  
allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich  
glücklichen Erfolg.

Nur Selbstgebrauch lehrt den Werth erkennen.  
Ich habe durch Herrn E. W. Koch in Heil-  
born voriges Jahr ein Glas ächt Dr. White's  
Augenwasser von Traug. Ehrhardt bezogen  
und bin durch Gebrauch der Hälfte desselben von  
einem hartnäckigen schmerzhaften Augenleiden inner-  
halb 14 Tagen befreit worden, den Ueberrest  
überließ ich einem Bekannten, den das Wasser,  
in ganz kleinem Maße angewandt, ebenfalls in  
ganz kurzer Zeit geheilt hat. Ich bezeuge dieses  
der Wahrheit gemäß mit dankbarem Herzen.

Mundelsheim bei Heilborn, Juli 1867.

**Ludwig Klein,** Schmiedemeister.

Wasserhelles Solaröl, a Quart 3 Sgr. 4 h,  
empfehlth **S. Sey,** alter Markt 20.

Sehr süße gebackene Birnen u. Pflaumen, a U.  
2 Sgr. — 1 1/2 Sgr., bei **S. Sey.**

Sehr fein schmeckenden Limburger Käse, a U.  
4 1/2 Sgr., bei **S. Sey.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
gr. Klausstraße 17.

Zwei sehr schwere fette Schweine verkauft  
Mittelwache 1.

Einen gebrauchten Flügel kauft  
**F. Bach,** gr. Schloßgasse 10.

Alle Arbeiten der feineren Weißnäherei, Aus-  
stattungen, so auch Einsätze, Kragen und Man-  
schetten für Herren u. Damen werden durch Ma-  
schine und Hand schnell und sauber angefertigt  
durch **Ottilie Hoffmann** geb. **Martin,**  
gr. Klausstraße 10.

Meine Wohnung ist von jetzt an Geiststr. 55,  
auch Harz 8, im Hause des Holzhändlers Hrn.  
Wogler, und bitte meine werthen Kunden um  
fernere Wohlwollen. **Semme,** Schuhmachermstr.

**Capital-Gesuch.** **21**  
**4000 Thlr.** werden zur **1. Hypo-**  
**thek** sofort auf ein Landgut à 4 1/2 bis  
5%, Zinsen gesucht.  
Adressen erbeten unter **N. D. 3** in der  
Expd. d. Bl.

**2000 Thaler,**  
auch getrennt, sind von jetzt ab auszuliehen. Das  
Nähere bei **G. Ackermann,** Fleischergasse 22.

Ein ordentl. Junge von 14 — 16 Jahren findet  
Arbeit Leipzigerstraße 106, im Laden.

Ein Dreher findet auf Achsen dauernde Be-  
schäftigung in der Wagenfabrik von  
**Gottfried Lindner.**

Einem Lehrling sucht sogleich oder Ostern der  
Buchbindermeister **Weinack.**

Ein in der Küche gründlich erfahrenes Mäd-  
chen, das sich auch häuslichen Arbeiten unter-  
zieht, wird zum 1. April gesucht von  
**Emilie Bethcke.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum  
1. Februar gesucht gr. Steinstraße 1.

Ein gewandtes, reinliches Mädchen wird so-  
gleich oder zum 15. gesucht Leipzigerstraße 19.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht  
Schmeerstraße 6.

Eine junge Beamtentochter von auswärts  
sucht baldigst in einem Geschäft oder  
zur **Stütze der Hausfrau Stellung.**  
Näheres Taubengasse 6, 1 Tr.

Eine gesunde **Amme,**  
womöglich vom Lande, kann sich melden bei der  
Hebamme **Wilhelmine Held,**  
H. Sandberg 6.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordent-  
liches Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit.**  
Frau **Liebau,** Leipzigerstraße 110.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen mit guten  
Attesten zu Haus- und Küchenarbeit gesucht  
Barfüßerstraße 6, 1 Tr.

Ein anständiges Hausmädchen, im Waschen,  
Plätten und etwas Schneidern erfahren, wird  
zum 1. April gesucht  
Königsstraße 37, 1 Treppe.

Gesucht wird sof. e. perf. Köchin bei hohem  
Gehalt d. Fr. **Winneweiß,** Barfüßerstr. 16.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen  
findet **sofort** einen guten Dienst bei  
**M. Culner,** alter Markt 3.

Eine Wohnung von etwa 5 Stuben und Zu-  
behör, womöglich mit Garten und nicht zu fern  
der Universität, sucht zum 1. April  
Professor **Zacher,** gr. Brauhausgasse 4, 1 Tr.

Eine Dame wünscht in einem anständigen Hause  
ein Logis von 1 St., 2 K., Küche u. Zubeh.  
Offerten unter **G. S.** in der Expd. d. Bl.

1 Parterre-Hof-Wohnung von 2 Stuben,  
Küche, Keller nebst Zubehör à 45  $\mathcal{R}$  zu Ostern  
zu vermieten gr. Steinstraße 73.

Landwehrstraße 10 sind 2 Wohnungen zu  
50 und 54  $\mathcal{R}$  und Königsstraße 18 eine  
Wohnung zu 90  $\mathcal{R}$  zum 1. April c. zu  
vermieten. Näheres  
beim Hausmann, Königsstraße 18.

Königsstraße 17 sind 2 Logis zu 2 St., 2 K.,  
1 Küche nebst Zubehör; 2 Logis im Seitengebäude  
zu 60 und 58  $\mathcal{R}$  und 1 Logis im Erdgeschoß zu  
40  $\mathcal{R}$  zu vermieten.  
**Amthor.**

Königsstraße 22/23 sind 1 Logis zu 100  $\mathcal{R}$ ,  
1 zu 75  $\mathcal{R}$ , 1 zu 36  $\mathcal{R}$  und 4 zu 30  $\mathcal{R}$  zu  
vermieten durch **Amthor,** Königsstraße 17.

1 Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern,  
Küche, Keller, Boden und Waschhaus à 50  $\mathcal{R}$   
pro 1. April zu beziehen gr. Steinstraße 73.

Zu vermieten und sofort oder 1. April  
zu beziehen: eine Wohnung von 3 St., 3 K.,  
Küche zc.

Zwei kleinere Wohnungen z. 1. April à 32  $\mathcal{R}$   
im Seitengebäude, neue Promenade 12.

Zu vermieten  
**große Steinstraße 63**  
von der oberen Etage 3 Stuben, 2 Kammern  
nebst allem Zubehör. **N. Bethmann.**

Ein Logis, Bel-Etage, zum Preise von 90  $\mathcal{R}$   
und ein dergl. zu 60  $\mathcal{R}$  zu vermieten. Das  
Nähere bis Vormittags 11 Uhr zu erfragen  
Glauchaische Kirche 1, 3 Tr.

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung für 115  $\mathcal{R}$   
zum 1. April cr. oder auch **sofort** beziehbar  
bei **Gebrüder Keil.**

St. u. R., 22  $\mathcal{R}$ , verm. Grafeweg 24.

1 Stube sogleich zu beziehen 2. Saalberg 5.

Eine freundliche Familien-Wohnung von 2 St.  
mit allem Zubehör vermietet Fischerplan 3.

St., K., K. nebst Zub. an kinderlose Leute  
zu vermieten und 1. April zu beziehen  
Saalberg 14.

1 Logis von 2 St., 2 K., K., K. zc. sofort  
oder später zu beziehen Mannische Straße 23.

Einige Wohnungen sind zu vermieten bei  
**Busekist,** Zapfenstraße 20.

Stube, Kammer zu vermieten Geiststraße 23.  
Auch steht daselbst ein kleiner Leiterwagen zu  
verkaufen.

Zwei kleine Logis zu Ostern zu vermieten.  
Näheres Mauergasse 13, im Laden.

Zu vermieten e. Logis, 2 Stuben, 2 K.,  
Küche, Keller u. Bodenraum; ein dergl., 1 Stube,  
Kammer, Küche, Boden und Kellerraum. Ein-  
gang: Bechershof 4.

Stube mit Zub. vermietet gr. Rittergasse 9.

Taubengasse 9 sind 2 Wohnungen, jede 2 Stu-  
ben, K. u. K., zu vermieten, 1 April zu be-  
ziehen. Näheres daselbst, 2 Tr.

Logis zu 28  $\mathcal{R}$  vermietet Sperlingsberg 1.

Eine Wohnung zu 24  $\mathcal{R}$  u. eine zu 18  $\mathcal{R}$   
an r. Miether zu verm. Klausthorstr. 19, 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung, parterre, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist vom  
1. April ab zu verm. H. Ulrichsstraße 9.

Zwei möblirte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach  
vorn, event. mit Pferdestall, sofort oder vom  
1. April ab zu vermieten H. Ulrichsstraße 9.

1 Logis zu 22  $\mathcal{R}$  verm. Geiststraße 50.

3 St., K. nebst Zubehör an ruhige Leute zu  
vermieten, 1. April zu beziehen  
gr. Märkerstraße 7.

Eine Wohnung zu 48  $\mathcal{R}$  zu vermieten und  
zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen  
Kuhgasse 5, 1 Tr. hoch.

Grafeweg 19 ist eine kl. Wohnung an ruhige  
Miether abzugeben. **Sermann Fritsch.**

Eine Wohnung für eine einzelne Dame, beste-  
hend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche zc., ist  
bei mir zu vermieten.

**Kreye,** Zimmermeister, am Kirchthore.



# Neue Leipziger Messwaaren

empfang die Tuch- u. Modewaaren-Handlung von **J. Heilfron & Co.**

## Die Wäsche-Handlung

von **S. M. Haberkern**, gr. Ulrichsstraße Nr. 56

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager Herren- und Damen-Wäsche, beste  $\frac{1}{4}$  breite Handgespinnst-Leinwand, guten dauerhaften Shirting, Chiffon u. Madapolam, Neglige-Stoffe u. Bettdecken. Bestellungen auf Wäsche werden ebenfalls auf das Prompteste in kürzester Zeit ausgeführt.

Donnerstag den 9. Januar und folgende Tage sollen in der Pughandlung von **S. Cifemann**, Leipzigerstraße Nr. 11, verschiedene Waaren, um für diese Saison damit zu räumen, äußerst billig verkauft werden. Filzhüte, garnirt, von 1  $\frac{1}{2}$  an, Ballkränze, Coiffuren, Netze, Blumen, Federn, Spitzen u. dergl. mehr.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Mit heutigem Tage eröffnede hierselbst Leipzigerstrasse 6 ein Eisen-, Stahl-, Messing- & Kurzwaaren-Geschäft unter der Firma:

**C. G. Immermann.**

Mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung bestens empfehlend, werde ich bestrebt sein durch eine streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung, mir das Vertrauen eines geehrten Publikums dauernd zu erwerben.

Halle, den 21. December 1867.

Hochachtungsvoll

**C. G. Immermann.**

## Reitunterricht und Pferde-Dressur.

Gründlicher Reitunterricht wird fortwährend von mir selbst zu civilen Preisen erteilt und brauche ich wohl Reflectanten nur auf die mir seit 5 Jahren hier in Halle zu Theil gewordenen Anerkennungen hinzuweisen. Ebenso werden junge Pferde mit größter Sorgfalt behandelt und geritten.

**E. D. Schreiber**, Reitbahn Moritzwinger Nr. 6.

**Gummischuhe** reparirt sauber u. dauerhaft **Deschner**, Bahnhofstraße Nr. 3.

## Halloria.

Die königlich Preussischen Gewinnlisten sind hier einzusehen.

## Mineralbrunnen,

natürliche, in allen gangbaren Sorten, sowie

Selters u. Soda von Dr. Struve,

Emser Pastillen,

Biliner Pastillen

halten empfohlen **F. N. W. Kersten**, Brüderstraße 15.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

## Fastenbretzeln

von Mittwoch den 8. Januar täglich früh und Mittags frisch in **Reinhardt's Bäckerei**, alter Markt 4.

Alle Backwaaren von gutem Geschmack und bekannter Güte empfiehlt

**Reinhardt's Bäckerei.**

Wiederverkäufer meiner sämtlichen Waaren erhalten bedeutenden Rabatt.

200 Ctr. Roggenkleie liegen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen

in **Reinhardt's Bäckerei.**

1 Stube mit Kammer u. 1 Stube, beide möblirt, zu vermieten u. sofort zu beziehen gr. Steinstraße 31.

St., K., K. vermietet Fleischergasse 15.

Stube und Kammer sogleich zu beziehen kl. Schloßgasse 6.

Eine möblirte Stube sofort zu beziehen Landwehrstraße 16, parterre.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Mittagstisch à 3  $\frac{1}{2}$  gr. Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Wohn. zu 30  $\frac{1}{2}$  an st. Leute alter Markt 28.

**Bitte.** Wegen Mangel an Arbeit bitte ich mich mit Beschäftigung im Ausbessern, Fleckenreinigen oder neuer Anfertigung von Kleidungsstücken zu unterstützen und verspreche stets reelle Bedienung. Schneidermeister **Beck**, Breitestraße 7.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Stadt-Theater.

Donnerstag den 9. Januar. Zweite Gastvorstellung von Herrn **Otto Lehfeld**: „Zopf und Schwert“, historisches Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

„König Friedrich Wilhelm I.“ — Herr Otto Lehfeld, als Gast. Preise bekannt.

Freitag den 10. Januar: „Die Verschwörung der Frauen“, oder: „Die Preußen in Breslau“, Lustspiel in 5 Akten von A. Müller.

## Kaufmännischer Verein,

früher Verein junger Kaufleute.

Zur unentgeltlichen, vollständigen Erlernung der französischen Sprache

soll den Mitgliedern, sowie den Lehrlingen der Herren Prinzipale, welche Mitglieder unseres Vereins sind, Gelegenheit geboten werden und fordern wir daher die Betreffenden auf, sich bis Dienstag den 14. d. M. an den Vereinsabenden im Locale (Preuß. Hof) behufs Theilnahme zu melden.

Der Vorstand.

Der Ball der Pfefferküchler- u. Conditoren-Gehülfen findet

Donnerstag den 9. d. Mts. in **Rocco's Etablissement**

statt. Anfang 7 Uhr. Die Herren Collegen und deren Freunde ladet ergebenst ein

der Vorstand.

## Olympia.

Sonntag den 12. Januar  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Concert und Ball

in **Müller's „Belle vue.“**

Der Vorstand.

## Café Royal, Rathhausg. 7.

Donnerstag Abend **Pöckelknochen** mit Meerrettig. **S. Dresner.**

Auf dem Wege vom Schulberge durch die gr. Ulrichsstraße und gr. Wallstraße nach dem botanischen Garten ist eine goldene Uhr mit einer kleinen goldenen Kette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben Schulberg 3.

Vor einigen Tagen ein Perlhuhn entflohen. Dem Wiederbringer gute Belohnung Steinweg 21.

Am 24. December v. Js. ist ein Pudel, auf den Namen „Rappo“ hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Martinegasse 7.

Ein junger weißer Pudel, auf den Namen „Rollo“ hörend, ist weggelaufen. Wiederbringer erhält Belohnung

Leipziger Platz 2b.

Vor Ankauf wird gewarnt.